

Inhalt

AKTUELLES

HARTMANN Pflegepreis 2000 – Gewinner ermittelt 4

Buchtipps 6

Kurzmeldungen 7

Termine 7

Rechtsprechung:
Jetzt in Kraft – das Infektionsschutzgesetz 9

TITELTHEMA

Diabetisches Fußsyndrom: Wieviel Fuß ist besser als gar keiner? 11

FORSCHUNG

Problemerreger auf Intensivpflegestationen unter Berücksichtigung von MRSA 15

KASUISTIK

Prinzip der arterio-venösen Fistel in der Wiederherstellung komplizierter Unterschenkeldefekte 21

Rettung einer freiliegenden Knieprothese mit mikro-vaskulärem Latissimus dorsi Lappen 23

PRAXISWISSEN

Fortbildung Wunde und Wundbehandlung (IV): Die Wundinfektion 24

Die gezielte Anwendung hydroaktiver Wundauflagen 30

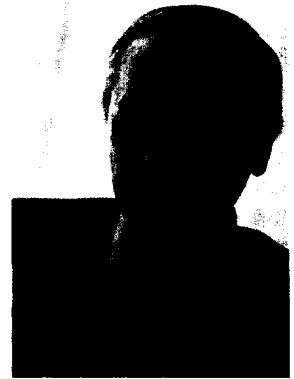
Leitfaden für Autoren 34

Impressum 34

Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,

wer sich in der Zeit vom 10. September bis Anfang Oktober einigermaßen umfassend und hautnah darüber informieren wollte, was sich in Sachen Wundheilung und Wundbehandlung weltweit Neues tut, der war gut und gerne drei Wochen ununterbrochen „auf Achse“. Dr. Klaus Schenck, Mitglied des WundForum Expertenbeirates, hat diese Kongressreise über drei Kontinente hinter sich gebracht und konnte dabei eine ganze Reihe interessanter Erkenntnisse und Erfahrungen sammeln.



Dass der interdisziplinäre Dialog immer internationaler oder gar interkontinentaler wird, zeigte sich eindrucksvoll beim „First World Wound Healing Congress“, der vom 10.-13. September in Melbourne stattfand. Dabei waren fast tausend Teilnehmer aus insgesamt 30 Ländern; aus Europa kamen immerhin knapp 100 der Kongressbesucher. Und das wissenschaftliche Programm war offenbar ebenso vielfältig wie durch hochkarätige Referenten besetzt. Alles was Rang und Namen in der internationalen Wund-Szene hat, hatte sich in Melbourne eingefunden: Mark Ferguson, Finn Gottrup, Vincent Falanga, Keith Harding, Thomas Hunt, David Leaper, um nur einige der weit über 100 Speaker aus aller Welt zu nennen.

Für die gerade anlaufende Olympiade in Sydney blieb nur wenig Zeit, denn bereits in der folgenden Woche stand in Xi'An die „15. Jahrestagung der chinesisch-deutschen Gesellschaft für Medizin“ auf dem Programm, wobei auch hier die Wundheilung eines der zentralen Themen war. Im Mittelpunkt: „Tissue Engineering“ und allein 30 Referate über „Biosignale und Biomaterialien“.

Zurück in Europa drehte sich bei der Jahrestagung des „European Pressure Ulcer Advisory Panel“ Ende September in Pisa alles um den Dekubitus. Von den über 700 Teilnehmern aus 22 Ländern kamen gerade mal vier aus Deutschland und je zwei aus Österreich und der Schweiz. Vielleicht lag das ja einfach nur daran, dass schon eine knappe Woche später in Zürich das „4. SAfW Symposium“, die Jahrestagung der Schweizer Wundheilungsgesellschaft, stattfand. Die Highlights hier: Prof. Sabine Werners Referat zum Thema „Wachstumsfaktoren in der Wundheilung“ und der Abschlussvortrag von Hans Jörg Keel über „Paracelsus und seine Wundphilosophie“.

Einige der interessantesten Beiträge von allen vier Kongressen werden wir in den nächsten Ausgaben des HARTMANN WundForum veröffentlichen. Details zu den Kongressen können bei Interesse auch direkt per E-Mail (Klaus.Schenck@hartmann-online.de) oder Fax (0 73 21 / 36 36 40) abgerufen werden.

Bis zum nächsten Mal

Kurt Röthel
Marketingdirektor der PAUL HARTMANN AG